

Pressemitteilung: 12 962-260/22

# Gesamtzahl der Schüler:innen zu Beginn des Schuljahres 2021/22 leicht gesunken

## AHS-Unterstufe mit neuem Schüler:innenhöchststand

Wien, 2022-12-14 – Zu Beginn des Schuljahres 2021/22 gab es laut Statistik Austria etwa 3 300 bzw. 0,3 % weniger Schüler:innen in Österreichs Schulen als im Schuljahr davor. Der Zuwachs infolge der Fluchtmigration aus der Ukraine ab der zweiten Hälfte des Schuljahres 2021/22 ist hier noch nicht berücksichtigt.

Während in Volksschulen die Schüler:innenzahlen zu Beginn des Schuljahres 2021/22 mit +0,1 % im Vergleich zum Schuljahr davor in etwa gleich blieben, gab es bei den Mittelschulen einen Rückgang von 0,6 %. Die AHS-Unterstufe erreichte hingegen mit knapp 124 000 Schüler:innen erneut einen Höchststand. In der Sekundarstufe II waren die Schüler:innenzahlen zu Schuljahresbeginn bei den meisten Schultypen leicht rückläufig. Nach dem Ausbruch des Ukrainekrieges erhöhten sich die Besuchszahlen über alle Schultypen gerechnet bis Juni 2022 noch insgesamt um etwa 11 000.

### Steigende Schüler:innenzahlen in Volksschulen aufgrund von Zuwanderung

Zu Beginn des Schuljahres 2021/22 besuchten insgesamt 347 952 Schüler:innen Österreichs Volksschulen (2020/21: 347 521, +0,1 %). Nach starken Rückgängen ab der Jahrtausendwende stiegen die Zahlen erst ab 2016/17 wieder leicht an. Der Anstieg war zum Großteil auf die zunehmende Anzahl an Kindern mit nicht-österreichischer Staatsangehörigkeit nach den verstärkten Wanderungsbewegungen ab 2015 zurückzuführen. Nach Ausbruch des Ukrainekrieges erhöhte sich die Zahl der Volksschüler:innen nochmals merklich. So wurden nach Zahlen des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung in der Primarstufe Anfang Juni 2022 zusätzlich etwa 4 700 aus der Ukraine vertriebene Kinder unterrichtet (siehe Infobox).

### Sekundarstufe I: Wieder neuer Schüler:innenhöchststand in der AHS-Unterstufe

Die AHS-Unterstufe verzeichnete auch im Schuljahr 2021/22 wieder einen Zuwachs: Mit insgesamt 123 925 Schüler:innen wurde neuerlich ein Höchststand erreicht. Im Zehnjahresvergleich bedeutet das ein Plus von 10,7 %. An Mittelschulen hingegen waren die Besuchszahlen zu Beginn 2021/22 weiterhin rückläufig. Im Vergleich zu 2011/12, damals noch einschließlich der damaligen Hauptschulen, gingen die Schüler:innenzahlen um 5,4 % auf 205 831 zurück. Bedingt durch die Flüchtlingsbewegungen aufgrund des Ukrainekrieges erhöhten sich auch in der Sekundarstufe I die Besuchszahlen im Laufe des Schuljahres 2021/22 noch um etwa 4 900.

### Leicht rückläufige Schüler:innenzahlen in der Sekundarstufe II

In der AHS-Oberstufe bedeuten die 92 661 Schüler:innen im Zehnjahresvergleich ein Plus von 2,2 %. Im Bereich der Berufsbildenden höheren Schulen (BHS) stiegen im gleichen Zeitraum die Besuchszahlen in Bildungsanstalten für Elementarpädagogik bzw. Sozialpädagogik stärker an (2021/22: 13 099, 2011/12: 11 056, +18,5 %). An technischen und gewerblichen höheren Schulen blieb die Zahl der Schüler:innen mit 62 673 im Vergleich zu 2011/12 in etwa gleich (-0,1 %). Kaufmännische und wirtschaftsberufliche höhere Schulen verzeichneten in den vergangenen zehn Jahren rückläufige Besuchszahlen (-10,2 % bzw. -8,7 % im Vergleich zu 2011/12). Ein ähnliches Bild zeigt sich im gleichen Zeitraum auch bei Berufsschulen (-13,7 %) und bei berufsbildenden mittleren Schulen (-14,9 %).

Im Schuljahr 2020/21 waren die Gesamtschüler:innenzahlen in der AHS-Oberstufe und in BHS noch leicht höher als 2021/22. Bei beiden Schultypen waren die damals höheren Besuchszahlen auch eine Folge der gelockerten Aufstiegsbedingungen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie (siehe Infobox). So verblieben 2020/21 mehr Jugendliche im gewählten Schultyp, die in früheren Jahren aufgrund fehlender Aufstiegsberechtigung die schulische Ausbildung gewechselt oder vielleicht ganz abgebrochen hätten. Im Schuljahr 2021/22 war dieser Effekt hingegen nicht mehr zu erkennen.

Detaillierte Ergebnisse bzw. weitere Informationen zur Schulstatistik finden Sie auf unserer [Website](#).

### Schulbesuch 2021/22 im Vergleich zu 2020/21 und 2011/12

Schultyp	Schuljahr			Veränderung in % 2021/22 zu ...	
	2021/22	2020/21	2011/12	2020/21	2011/12
<b>Schultypen insgesamt</b>	<b>1 139 066</b>	<b>1 142 342</b>	<b>1 153 912</b>	<b>-0,3</b>	<b>-1,3</b>
Volksschulen	347 952	347 521	328 121	0,1	6,0
Mittelschulen <sup>1</sup>	205 831	206 996	217 505	-0,6	-5,4
Sonderschulen <sup>2</sup>	14 464	13 864	13 748	4,3	5,2
Polytechnische Schulen	14 722	15 007	18 022	-1,9	-18,3
AHS-Unterstufe	123 925	122 600	111 972	1,1	10,7
AHS-Oberstufe	92 661	93 436	90 687	-0,8	2,2
Sonstige allgemein bildende (Statut-)Schulen <sup>3</sup>	11 021	11 119	9 550	-0,9	15,4
Berufsschulen <sup>4</sup>	115 832	116 759	134 282	-0,8	-13,7
Berufsbildende mittlere Schulen <sup>4</sup>	41 538	42 679	48 807	-2,7	-14,9
Sonstige berufsbildende (Statut-)Schulen	8 554	8 529	7 591	0,3	12,7
Berufsbildende höhere Schulen	143 424	144 074	148 274	-0,5	-3,3
Technisch gewerbliche höhere Schulen	62 673	62 819	62 746	-0,2	-0,1
Kaufmännische höhere Schulen	37 642	37 814	41 931	-0,5	-10,2
Wirtschaftsberufl., sozialberufl. höhere Schulen	26 154	26 377	28 637	-0,8	-8,7
Land- und forstwirtschaftliche höhere Schulen	3 856	3 911	3 904	-1,4	-1,2
Bildungsanstalten für Elementar- bzw. Sozialpädagogik	13 099	13 153	11 056	-0,4	18,5
Bundessportakademien	2 315	2 276	3 768	1,7	-38,6
Schulen und Akademien im Gesundheitswesen	16 827	17 482	21 585	-3,7	-22,0

Q: STATISTIK AUSTRIA, Schulstatistik. Daten am Schuljahresbeginn zum Stichtag 1. Oktober bzw. bei unterjähriger Unterrichtsorganisation am zweiten Montag nach Beginn des Lehrgangs.

1) Mittelschulen an ehemaligen Hauptschulstandorten, ohne Schüler:innen des Modellversuchs Mittelschule an AHS. – 2) Inkl. Schüler:innen, die nach dem Lehrplan der Sonderschule in anderen Schulen unterrichtet werden. – 3) Schulen mit Organisationsstatut inkl. Schulen mit ausländischem Lehrplan. – 4) Bei land- und forstwirtschaftlichen Fach- und Berufsschulen liegt vom zuständigen Landwirtschaftsministerium die erforderliche Verordnung für die Erhebung und Publikation der Daten für das Schuljahr 2021/22 zum Zeitpunkt der Veröffentlichung nicht vor. In der Spalte für das Schuljahr 2021/22 sind deshalb für diese Schultypen die Daten vom Schuljahr 2020/21 enthalten.

**Informationen zum Schüler:innenzuwachs aufgrund der Ukraine Krise:** Gemäß der Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 10979/J-NR/2022 am 18.7.2022 durch Bundesminister Ao. Univ.-Prof. Dr. Martin Polaschek (siehe: [Anfragebeantwortung](#)) wurden mit Stand 7.6.2022 an Österreichs Schulen insgesamt 10 883 aus der Ukraine vertriebene Kinder und Jugendliche unterrichtet, davon 4 666 in der Primarstufe, 4 850 in der Sekundarstufe I und 1 367 in den Schultypen der Sekundarstufe II. Nach damaliger Schätzung „ist mittelfristig von 37 500 bis zu 50 000 Kindern und Jugendlichen aus der Ukraine an Österreichs Schulen auszugehen“.

**Informationen zu den angepassten Aufstiegsbedingungen gem. Corona-Maßnahmen:** Am Ende des Schuljahres 2019/20 waren erstmals Schüler:innen mit einem „Nicht genügend“ (nach Ablegung allfälliger Wiederholungs-, Nachtrags-, Jahres- oder Semesterprüfungen) automatisch zum Aufsteigen in die nächste Klasse berechtigt. Zusätzlich konnte bei Schüler:innen mit zwei oder mehr „Nicht genügend“ die Klassen- bzw. Schulkonferenz das Aufsteigen in die nächste Klasse beschließen. Diese Regelungen waren auch im Schuljahr 2020/21 gültig.

**Bei Rückfragen zum Thema wenden Sie sich an:**

Harald Gumpoldsberger, Tel.: +43 1 711 28-7216, E-Mail: [harald.gumpoldsberger@statistik.gv.at](mailto:harald.gumpoldsberger@statistik.gv.at)

**Medieninhaberin, Herstellerin und Herausgeberin:**

STATISTIK AUSTRIA | Bundesanstalt Statistik Österreich | Guglgasse 13 | 1110 Wien | [www.statistik.at](http://www.statistik.at)

Pressestelle: Tel.: +43 1 711 28-7777 | E-Mail: [presse@statistik.gv.at](mailto:presse@statistik.gv.at)

© STATISTIK AUSTRIA